

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 77 21 56

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Sport-Verbandes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 12

Berlin, Dezember 1966

46. Jahrgang



Der Spruch: Und wir spüren, daß wir einander
auf einmal näher sind.
Du dünkst dich Vater und Mutter
jedem fremden Kind.

Es ist so nützlich geworden,
was wir sprechen, allein
von einem zum andern
wandert ein tröstlicher Schein.
Hermann Claudius

Adventszeit bringt uns näher

Als ich die heutigen Verse aus einem Gedicht von Hermann Claudius las, kamen mir wieder ähnliche Gedanken, wie ich sie zur Adventszeit in unserer Vereinszeitung schon manchmal zu Papier gebracht habe. Es ist eigenartig, wie treffend der Dichter ausspricht, was uns selbst bewegt, wie er uns darauf bringt, was wir an uns erfahren, ohne daß wir es jedoch so recht zum Ausdruck bringen. „Und wir spüren, daß wir auf einmal näher sind“. Ist es nicht so in der Adventszeit, liebe Vereinsfreunde, daß unsere Gedanken, unsere Vorbereitungen für eine gemeinsame vorweihnachtliche Stunde, unsere Vorfreude auf eine Zeit, die uns wieder näher bringt, als es in der Vergangenheit infolge des Alltagsgetriebes ein wenig zu locker geworden war, uns in einer guten Weise beschäftigen? Ist es nicht so, daß uns eine heimliche Freude erfüllt, wenn wir an die bevorstehende Adventszeit denken, wenn wir beim Kerzenschein zusammensitzen werden, um Dichterworten und Liedern zu lauschen, die uns verbinden und uns spüren lassen, daß wir auf einmal näher sind? Ich finde, gerade diese Freude auf die Adventstunden, ob in der Familie oder in der Vereinsgemeinschaft, verschönt uns bereits die Adventszeit, wie alles, was man aus Freude auf etwas Kommendes tut. Man soll sich auf etwas Kommendes freuen können und über etwas Freude empfinden, was nicht nur uns, sondern auch anderen dient. Mir geht es schon bei der eigenen Fertigung des Adventskranzes in jedem Jahre so, daß ich hierbei eine gewisse Freude und persönliche Beziehung zu diesem Advent-Symbol empfinde, im Gegensatz zu einem von fremder Hand gefertigten, gekauften Kranz. Man sollte sich aber nicht nur zur Adventszeit auf etwas freuen können, man sollte etwas haben, worauf man sich regelmäßig freut, auch in unserem Verein. Ob es die Turn- oder sonstige Übungsstunde ist, die uns verbindet, ob es eine „Montagsrunde“ ist, die uns nach dem Turnen noch bei Wort und Lied vereint, ob es eine frohe Runde nach einem gewonnenen

(oder verlorenen) Spiel ist oder ob es gar eine Vorstandsitzung ist, bei der oft „mit harten Bandagen“ gekämpft wird und die doch ein Ende in Freundschaft und Frieden findet, es gibt der Dinge viel, die zum ständigen Freudespender werden können. Wenn wir nun in unseren Gruppengemeinschaften bei unseren vorweihnachtlichen Feierstunden zusammensitzen, erfüllt von dem Gedanken an die kommende Weihnachtszeit, beeindruckt von der Nähe, die uns beglückt, dann werden wir wieder gewonnen haben an Verbundenheit und Freundschaft. Adventszeit: „Von einem zum andern wandert ein tröstlicher Schein.“

Hellmuth Wolf

TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

2. 12. Adventstreffen der Turnerinnen des BTB, Haus des Sports, 19.30 Uhr
2. 12. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
3. 12. Jugendabschiedssportfest des ASV
4. 12. Jugendschwimmen des BTB, Postbad, 15 Uhr
6. 12. Adventsfeier Frauenturngruppe West, Verein der Bayern, 19.30 Uhr
6. 12. Adventsfeier Gymnastikgruppe, Verein der Bayern, 19.30 Uhr
11. 12. Prellballspiele, Halle Tietzenweg 101, 9.00 Uhr
13. 12. Pokalschwimmen Jugend, Clayallee, 21.00 Uhr
14. 12. Advent und Julklapp der Hausfrauen-Gruppe, 19.00 Uhr
15. 12. Weihnachtssunde der Kindergruppen Süd, 16.00 Uhr
15. 12. Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe
16. 12. Pokalschwimmen Knaben, Finckensteinallee, 18.30 Uhr
16. 12. Lagenschwimmen der Männer, Finckensteinallee, 19.30 Uhr
17. 12. Adventsstunde der Turnabteilung, Verein der Bayern, 17.00 Uhr
17. 12. Weihnachtsfeier Leichtathleten, Sängerklausur, 18.00 und 20.00 Uhr
18. 12. Weihnachtsfeier Schwimmabteilung, Parkrest. Südende, 16.30 Uhr
19. 12. Julklapp der Männerturner, Kramer's Bierstuben, 20.00 Uhr
19. 12. Weihnachtsschwimmen der Kinder, Bergstraße, 19.15 Uhr
26. 12. Friedhofsbesuch und Frühschoppen, Parkfriedhof, 10.00 Uhr
6. 1. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr



Ein frohes Weihnachtsfest

wünscht allen ①-Mitgliedern, allen Jugendlichen und Kindern, deren Eltern und Angehörigen, allen auswärtigen Freunden des Vereins, besonders den fern der Heimat im Auslande lebenden,

der gesamte Vereinsvorstand



IMMER LOHNT DER WEG ZU UNS

Zenker

am Rathausplatz Steglitz

Telefon 72 19 68 • 72 19 69

VIER JAHRZEHNTE SPORT UND MODE

Trinkt HERVA

Abschied von Gustav Breitsprecher

Rasch tritt der Tod den Menschen an, — dieses bittere Wort haben wir wieder einmal erfahren müssen, als uns die erschütternde Nachricht von dem plötzlichen Ableben eines unserer treuesten Freunde, unseres Gustav Breitsprecher, erreichte. Erst kürzlich hat er noch Proben seines Wohlbefindens und seines unverwüstlichen Humors zum Besten gegeben, als er im frohen Turnerkreise Erinnerungen aus der Jugendzeit hervorhob. — Im Oktober waren es 55 Jahre, die er unserer Vereinsgemeinschaft angehörte und viele Jahre davon war Gustav sowohl auf der Turnhalle als auch bei Vereinsveranstaltungen nicht wegzudenken. Wander- und sangeslustig, hilfsbereit, wenn es galt, dem Verein zu nützen, immer war Turnbruder Breitsprecher zur Stelle. Kurz vor Erreichung seines 74. Lebensjahres holte der Tod ihn am 7. November 1966 aus unserer Mitte, aus der Mitte von Freunden, die mit ihm ein ganzes Turnerleben den gleichen Weg hatten.

Nun haben wir ihn am 11. November auf seinem letzten Wege begleitet, nahmen Abschied von einem Getreuen mit den aus dem Munde von Turnbruder Bernhard Lehmann kommenden, zu Herzen gehenden Worten an seiner letzten Ruhestätte. Die ①-Fahne bot ihm den letzten Gruß gleichfalls als Versprechen, ihn nicht zu vergessen gleich denen, die als Toten des ① unvergessen bleiben. Unser Mitgefühl gilt unserer Turnschwester Johanna und der Familie des Sohnes.

HW

Handballkamerad Jochen Schmegg †

Am 21. November 1966 hat der Tod unseren Handballkameraden Jochen Schmegg von seinen schweren Leiden erlöst. Nur 42 Jahre hat ihm das Leben geschenkt. Dem Handballspiel gehörte seine sportliche Liebe, und so war er denn auch unserer Altherren-Mannschaft eine wertvolle Stütze. Wir betrauern den Tod dieses guten Kameraden aufrichtig und werden ihn in bleibender Erinnerung behalten. Herzliches Mitgefühl sagen wir Frau Erika, ebenfalls zum ① gehörend, und der Tochter.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag wieder Friedhofsbesuch und anschließend Frühschoppen

An den Gräbern unserer Ehrenmitglieder pflegen wir alljährlich am zweiten Weihnachtsfeiertag aller Toten des ① zu gedenken. Wir treffen uns am 26. Dezember um 10.00 Uhr vor dem Parkfriedhof, Thuner Platz, und hoffen, daß sich außer den getreuen Älteren auch wieder jüngere Vereinsfreunde einfinden, die ja einmal den guten Brauch fortsetzen sollen. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten, damit bei ungünstiger Witterung das Warten vermieden wird. Anschließend an den Friedhofsbesuch finden wir uns zu dem ebenso überlieferten Weihnachtsfrühschoppen zusammen und zwar im Restaurant Kramer's Bierstuben, Potsdamer Straße, Ecke Finckensteinallee. Wir hoffen, daß wir wieder auswärtige ①-Mitglieder, die zu Weihnachten in Lichterfelde sind, begrüßen können, und daß sich auch hierzu jüngere Freunde einfinden. Zum Mittagessen ist jeder pünktlich zu Hause.

Maschow

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Trinkt HERVA

Letzter Beitragsmonat

Wenn auch der allergrößte Teil der Mitglieder der Beitragspflicht bis Ende des Jahres bereits nachgekommen ist, so bleibt doch noch ein Rest von Unaufmerksamen, deren Mitgliedsausweise noch Lücken, sogar für einige Monate, ausweisen. An diese richte ich heute nochmals die herzliche Bitte, die rückständigen Beiträge für das Jahr 1966 noch im Monat Dezember zu begleichen, damit ich einen befriedigenden Kassenabschluß machen kann. Man geht doch nicht gerne mit Schulden in ein neues Jahr, zumal am 1. Januar 1967 bereits wieder der neue Halbjahresbeitrag fällig wird. Darf ich auf Erfüllung meiner Bitte rechnen? Das Postscheckkonto Nr. 102 89 und die Abteilungskassenwarte und Helfer sind bereit!

Abrechnungen von Auslagen

Ich bitte alle Abteilungsleiter, Fach- und Übungsleiter, Kassenwarte usw., etwa noch nicht abgerechnete Auslagen, Schiedsrichtergelder, Porto, Fahrgeld, Rechnungen schnellstens mit den Abteilungskassenwarten oder mit mir abzurechnen, und zwar spätestens bis zum 20. Dezember 1966.

Dieter Wolf

Kurz - aber wichtig!

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Leider versäumen es die Mitglieder meistens, der Geschäftsstelle ihre neue Anschrift mitzuteilen, falls Änderung der bisherigen eingetreten ist, und dann kommt die Post als unbestellbar zurück, die Vereinszeitung bleibt aus usw. Im eigenen Interesse bitten wir also, Anschriftenänderungen sofort der Geschäftsstelle 1 Berlin 45, Manteuffelstraße 23 (Helene Neitzel), mitzuteilen.

Besitzer von Jugendgruppenleiter-Ausweisen

werden gebeten, diese umgehend an die Geschäftsstelle zur Gültigmachung für das Jahr 1967 durch den Sportverband Berlin zu geben.

Wenn „DAS SCHWARZE Ⓢ“ ausbleibt

sollte man die Schuld nicht gleich bei der Geschäftsstelle suchen. Die ständig auf dem laufenden gehaltene Adremakartei gewährleistet, daß jeder beim Versand erfaßt wird, doch können Wohnungswechsel, Briefträger oder selbstverständlich auch einmal ein Versehen beim Versand der Grund für den Nichterhalt sein. Bitte deshalb nicht abwarten und schimpfen, sondern entweder der Geschäftsstelle oder dem Übungsleiter melden. Es kann immer geholfen werden.

Die Bußtagswanderung

führte 30 Wanderfreunde des Ⓢ quer durch den Grunewald bei gutem Wetter und guter Laune. Immer wieder gibt es neue Eindrücke mitzunehmen. Die „Wärmeflasche“ des Wanderwartes sorgte für warme Füße, Horst Jordan als Küchenhilfe und Ober in „Onkel Tom's Hütte“ für rasche Bedienung, so daß auch diesmal das Wandern wieder zur Freude wurde.

Unseren Inserenten

wünschen wir ein gutes Weihnachtsgeschäft. Wir bitten unsere Mitglieder, unsere treuen Inserenten bei Weihnachtseinkäufen zu berücksichtigen und sich dabei auf das Inserat zu berufen.

107 Neuaufnahmen

begrüßen wir an anderer Stelle seit der letzten Ausgabe der Vereinszeitung. Alle Abteilungen können Sie diesen erfreulichen Zuwachs vermerken. So schön wie es ist, aber wie schaffen wir es auf die Dauer?

Deutsches Turnfest 1968 Berlin

Am 21. Oktober wurde nun der Verein „Deutsches Turnfest Berlin 1968“ gegründet und damit „Grünes Licht“ für alle maßgeblichen Vorarbeiten gegeben. Es wird nun bald auch für uns ein Arbeitsteil anlaufen, der die Fachwarte auf den Plan rufen wird. Deshalb immer wieder: Das Deutsche Turnfest betrifft alle! Die Zeit vom 27. 5. bis 2. 6. 1968 kommt schneller heran, als man denkt!

Das 9. Bundesalterstreffen

älterer Turner und Turnerinnen des DTB findet vom 15. bis 17. September 1967 in Stuttgart-Bad Cannstatt statt.

Ⓢ-Mitglieder können an allen Übungsarten teilnehmen

Es ist vielleicht nicht allen Mitgliedern bekannt, daß sie für ihren Vereinsbeitrag nicht nur an den Übungsstunden der Abteilung, zu der sie ihren Beitritt erklärt haben, teilnehmen dürfen, sondern daß sie ohne Sonderbeitrag auch an allen anderen Übungsarten berechtigt sind teilzunehmen. Also ein Mitglied der Turnabteilung z. B. kann ebenso beim Schwimmen wie bei der Leichtathletik oder den Ballspielen, beim Tischtennis usw. mitmachen. Es ist lediglich die Vorzeigung des Mitgliedsausweises notwendig.

Ein Prospekt der Drogerie Gartz

liegt dieser Ausgabe bei. Wir empfehlen ihn unseren Mitgliedern zur besonderen Beachtung für das Weihnachtsfest.

Der Dia-Abend über die Heiligenhafen-Ferienlager

zu dem wir außer den Kindern, die die schönen Tage in Heiligenhafen verbrachten und solche, die im nächsten Jahre vielleicht dabei sein möchten, auch die Eltern eingeladen hatten, hat uns gezeigt, wie großartig dort alles gewesen sein muß. Was könnte Kindern in einer Gemeinschaft wohl schönere Erinnerungen schaffen, als solche Ferientage, wie sie uns die vielen herrlichen Farbaufnahmen vermittelten. Leider haben sich nur wenige Eltern dafür interessiert, in welcher guten Obhut sich ihre Kinder befanden und was ihnen außer der körperlichen Erholung an der See noch an ideellen Werten vermittelt worden ist. Schade, die nicht erschienenen Eltern haben sich um eine große Freude gebracht.

Die Elternecke

Liebe Eltern unserer Ⓢ-Kinder

Es gibt in dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung auch wieder einiges zu lesen, was unsere Turnerkinder betrifft und worüber auch Sie Bescheid wissen sollten. Bitte lesen Sie von den kleinen vorweihnachtlichen Feiern, die die Kinderwartinnen anstelle einer Turnstunde veranstalten, lesen Sie von den stattgefundenen und bevorstehenden Wettstreiten der Kinder um einen Sieg, lesen Sie von den Film- und Dia-Veranstaltungen, von den Erfolgen der Leichtathleten und Handballspieler, von dem Pokal- und Weihnachtsschwimmen unserer Schwimmerkinder, aber auch, daß der Kassenwart noch darauf wartet, daß nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Kinder und Jugendlichen ohne Schulden (Beitrags-) in das

Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10



Unsere Inserenten empfehlen sich für Weihnachtseinkäufe!

neue Jahr gehen. Lassen Sie sich den Mitgliedsausweis Ihres Kindes zeigen, ob er ohne Lücken bis Jahresschluß ist. Am 1. Januar ist ja auch wieder der neue Halbjahresbeitrag fällig! Vielleicht können Sie Ihren Kindern auch eine schöne Weihnachtsfreude bereiten, wenn Sie ihnen eine neue Turn- oder Sportkleidung, ein neues D-Abzeichen auf den Gabeltaschen legen. Wenn Sie dem Inhalt unserer Vereinszeitung einige Aufmerksamkeit schenken, fühlen Sie sich vielleicht selbst ein wenig mehr mit dem Turnverein verbunden, in dem sich Ihr Kind wohlfühlt und wo seine Gesundheit gefördert wird.

Was halten Sie z. B. davon: Die Kinderwartin Liselotte Patermann schreibt: Wenn man in die Tageszeitungen schaut, traut man sich eigentlich gar nicht mehr, heranwachsende Mädchen allein auf die Straße zu schicken. Besonders in den kommenden Monaten, in denen es sehr früh dunkel wird, läßt es sich kaum vermeiden, daß unsere Töchter hin und wieder allein bei Dunkelheit nach Hause kommen. Anfang des Jahres hatte ich bereits angeregt, unseren Turnerinnen eine Judogrundausbildung zu ermöglichen. Vielleicht ist sogar die Polizei bereit, uns dabei behilflich zu sein. Ich bin gern bereit, Einrichtung und Organisation dieser Gruppe zu übernehmen. Was meinen die Eltern dazu?

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Lichterfelde, Giesensdorfer Str. 27 c / 77 06 93

Alle freuen sich wieder auf unsere Adventsstunde

die uns, wie bereits angekündigt, am

Sonnabend, dem 17. Dezember, um 17 Uhr,

beim Verein der Bayern in Berlin, Hindenburgdamm 7 (neben dem Sommerbad), zusammenführen soll. Gerade diese vorweihnachtliche Zusammenkunft war es stets, die die Mitglieder der Turnabteilung zahlreich vereinte und zu einem Wiedersehen vielleicht nach längerer Zeit führte. Die Jugend ab 15 Jahren und Erwachsene werden in besinnlicher Weise beim Kerzenschein eine frohe Stunde erleben, zu der unsere lebenswürdigen Gastgeber mit der Vorbereitung der Kaffeetafel und dem ausgezeichneten, selbstgebackenen Kuchen sicherlich wesentlich beitragen werden. Bitte bringe jeder eine Kerze, einen Tannenzweig und eine Tischkarte mit seinem Namen mit. Auch Angehörige (aber bitte diesmal keine Kinder) sind herzlich willkommen.

Horst Jordan

Julkapp der Männerturner am 19. Dezember

Wie alljährlich soll auch diesmal unser Turner-Julkapp stattfinden, und zwar am Montag, dem 19. Dezember, um 20 Uhr, bei unserer Wirtin, Frau Ehrensack, in Kramers Bierstuben, Potsdamer Straße Ecke Finckensteinallee. Das Turnen fällt an diesem Tage aus. Selbstverständlich sind auch wieder unsere jungen Prellballfreunde eingeladen, und ebenfalls wäre es schön, wenn sich einige Faustballfreunde dazu einfänden. Wie stets wollen wir wieder ein kleines Julkappgeschenk mitbringen, das nicht gerade ein Scherzartikel sein muß. Wohlverpackt, ohne Absender, aber möglichst mit einem kleinen, selbstverfaßten Vers als Beilage, wird es seinem Empfänger viel Freude bereiten. Besonders mögen sich unsere getreuen „Alten“ angesprochen fühlen, wieder einmal eine frohe Stunde im Turnerkreis zu verleben.

Adventsstunde mit Julkapp in der Hausfrauen-Gruppe

Am 14. Dezember treffen wir Turnerinnen uns zum besinnlichen Beisammensein in unserer Turnhalle. Da an diesem Tage das Kinderturnen ausfällt, beginnt die kleine Festlichkeit schon um 19 Uhr. (Bitte pünktlich erscheinen!) Das Turnzeug kann an diesem Abend zu Hause gelassen werden. Sehr erwünscht ist das Mitbringen eines Julkappgeschenkens im Werte von etwa 2,50 DM mit einigen spassigen Worten möglichst in Versform. Mehr möchte ich nicht verraten.

Irmchen Demmig

Zu einem Vereins-Einzelkampf im Gerätturnen

der weiblichen Jugend und Frauen treffen wir uns im Januar auf der neuen Turnhalle im Tietzenweg (Termin wird noch bekanntgegeben). Die beste Jugendturnerin erhält den Wanderpreis, welcher im vergangenen Jahr von Petra Hertogs gewonnen wurde.

Einzelwettkampf auch bei den Schülerinnen

Als Auftakt für das Jahr 1967 führen wir in allen Mädchenabteilungen einen kleinen Wettkampf durch. Um recht viele Kinder zu erfassen, kommen die Kampfrichter in der letzten Januar-Woche zur üblichen Turnstunde, und werden in den einzelnen Riegen die Wertung vornehmen.

Wäsche nach Gewicht

Naßwäsche • Trockenwäsche • Mangelwäsche
Schränkfertige Wäsche • Gardinenspannerei
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei EBERLE

Lichterfelde, Lipaer Str. 8 • Tel. 76 09 80

Lederwaren- WOLTER

Koffer - Reiseartikel - Basttaschen - Aktenmappen -
Kollegmappen - Damen- u. Berufstaschen - Taschenschirme
gute Auswahl und Qualität

Lichterfelde, Unter den Eichen 95, Ecke Drakestraße (neben Auto-Ecke)

ALFRED OSCHKE

Gegründet 1894

Inhaber Bernhard Osche

Eisenwaren • Werkzeuge • Haus- u. Küchengeräte • Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfehlte sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und
feinster Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft • Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung • Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Es können alle mitmachen, auch wer das „Rad“ noch nicht vollendet kann. Die Ausschreibungen haben alle Fachwarte erhalten. Geehrt werden die drei besten Turnerinnen jeder Abteilung, und wer die Punktgrenze erreicht, erhält eine Siegerschleife. Irmchen Demmig

Weihnachten in den Kindergruppen Süd

Am Mittwoch, dem 14. Dezember, fällt das Kinderturnen aus. Dafür treffen wir uns alle zu einer weihnachtlichen Stunde am Donnerstag, dem 15. Dezember, um 16 Uhr, in der Turnhalle. Näheres wird noch auf der Turnhalle bekanntgegeben. Auch am 21. und 22. Dezember fällt das Turnen aus. Ausgeruht und mit frischen Kräften sehen wir uns dann im neuen Jahr wieder. Alles Gute für 1967 wünschen Euch Irmchen Demmig und Liselotte Patermann.

Frischer Wind in der Frauen-Turngruppe West

Der zunehmende Besuch auf der Halle der Frauen im Gerätturnen machte es erforderlich, für die befähigten Turnerinnen eine geeignete Vorturnerin zu bekommen. Jetzt haben wir sie! Seit nunmehr drei Monaten leitet unsere Brigitte Thiel mit sehr viel Schwung und Humor die erste Riege. Hoffentlich hält der erfreuliche Betrieb recht lange an. Wer fehlt noch auf der Mittwoch-Halle? Beginn pünktlich 20 Uhr.

Unsere diesjährige Adventsfeier findet am 6. Dezember, 19.30 Uhr, im Raum des Vereins der Bayern, Hindenburgdamm 7 (neben Sommerbad), mit den Turnerinnen der Gymnastikgruppe zusammen statt. Päckchen für Julklapp (2,— bis 3,— DM) mit launigem Vers nicht vergessen! Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen. Irmchen Wolf

Berlin 45, Margaretenstr. 13, Tel. 76 55 43

Ein vielversprechender Anfang

Nach einigen Jahren Pause beteiligten sich am 5. November wieder 15 Jungen aus unseren Knabenabteilungen Süd und West an den Einzelwettkämpfen der Knaben beim Gerätturnen des BTB in der Schöneberger Sporthalle.

Wie der Landeskinderturnwart Walter Heidenreich in seiner Begrüßungsansprache betonte, handelt es sich hierbei um die Berliner Meisterschaften auf Landesebene. Also die Sieger sind praktisch die Berliner Meister in ihrer Leistungsklasse! Er erwähnte auch die Arbeit in den Vereinen und hob u. a. die Mühen der Vorturner hervor, die die Jungen dazu brachten, dabei sein zu können.

Es war doch recht eindrucksvoll und ermutigend, etwa 200 Jungen, überwiegend zwischen 10 und 14 Jahren, in der Aufbaustufe auch ältere, an den Geräten turnen zu sehen. Wenn es auch eine geringe Zahl war, im Vergleich zu den vielen Turnvereinen in unserer Stadt, so gebührt den Wettkämpfern, die mit großer Begeisterung ihre Vereine vertraten, eine besondere Anerkennung.

Die vielen anwesenden Eltern und natürlich die treuen, älteren Vereinsmitglieder, die es sich nicht nehmen ließen dabei zu sein, spendeten herzlichen Beifall.

Wir kamen nicht mit großen Siegerhoffnungen und waren darum besonders stolz, daß alle unsere 15 D-Knaben die Siegesgrenze, 28 Punkte, überschritten, und jeder mit einer Siegerschleife nach Hause ging. Die größte Überraschung brachte uns unser Gerhard Kupczik, der in der Leistungsklasse D den 3. Platz belegte.

Das gibt uns besonderen Ansporn tüchtig zu üben, um bei den Mannschaftswettkämpfen im März 1967 wieder erfolgreich dabei zu sein.

Besonderen Dank den Vätern, die ihren Sonnabendnachmittag opferten und unsere Jungen mit ihren Autos beförderten. Gisela Jordan

Vier Jahre Hausfrauengruppe Süd

„Liebe Mütter unserer Turnkinder in Süd! Ab September wird in der Turnhalle der 10. Schule in Lichterfelde-Süd, Ostpreußendamm 63, wöchentlich ein Hausfrauen-Turnabend eingerichtet, unter der Leitung unserer bewährten Turnschwester I. Demmig.“ So begann der Brief, den meine Kinder im August 1962 mitbrachten. Sollte ich es wirklich nochmal wagen? Hoch das Bein und eins, zwei, drei . . . Der Gedanke schien mir zunächst etwas lächerlich. Oder gar noch mal über Bock und Pferd springen? Unmöglich! Immerhin waren ja etwa 15 Jahre vergangen, seit ich mich sportlich betätigte. Aber die Sorge um die schlanke Linie begrub dann doch alle Zweifel, und turnen ist ja so gesund! Die Töchter begrüßten meinen Entschluß, von der besseren Hälfte mitteilend belächelt, zog ich also zur Halle.

12—15 Mutige waren wir an den ersten Abenden dort. Aber das sollte sich bald ändern. Die Hausfrauengruppe wuchs und wuchs unaufhörlich. Übrigens tut sie das heute auch noch.

Ich muß allerdings ganz ehrlich gestehen, daß es mir in den ersten Monaten oft recht schwer wurde, nach des Tages Mühe und Arbeit noch zum Turnen zu gehen. Der Muskelkater plagte mich manchmal ganz schön. Heute möchte ich den Mittwochabend nicht mehr missen! Sicher, man könnte ja auch zu Hause Gymnastik betreiben. Aber wer tut das schon? In einer Gruppe Gleichgesinnter und -geplagter macht es halt doch viel mehr Spaß! Eine Stunde lang betreiben wir intensiv Gymnastik und Körperschule, dann folgt eine kleine Pause mit Gesang, neuerdings auch mit Akkordeonspiel und dann trennen sich die Geister. Eine jüngere Gruppe turnt noch gern an den Geräten, während die anderen Medizinball, Schwebebalken oder dergleichen vorziehen. Oder wir spielen ein zünftiges Ballspiel. Müde, heiß und zufrieden mit unseren Leistungen ziehen wir dann heim.

Ich möchte nicht vergessen, Dir an dieser Stelle unseren Dank auszusprechen! Dank für Kraft und Zeit, die Du seit Jahren für uns opferst. Doch der Erfolg Deiner Arbeit spricht ja wohl für sich, wir kommen immer gern! Liselotte Patermann

70 Jahre Frauenturnen in Steglitz

Zu einer Feierstunde unter diesem Motto hatte uns die Turn- und Sport-Gemeinde Steglitz 1878 e. V. am 6. November in die Festhalle der Beethoven-Schule, Lankwitz, eingeladen, der wir gerne gefolgt waren. Der von Musik umrahmte Rückblick auf die Entwicklung des Frauenturnens in 70 Jahren mittels eines von großer Hingabe an die Erinnerung gehaltenen Vortrages durch Anne-Lise Hintze und die von ihr zusammengestellten Übungen aus den Anfängen des Frauenturnens bis zum heutigen Stand, alles in der jeweils zeitgemäßen Turnkleidung, hätten einen weit größeren Zuschauerkreis verdient, als er leider nur erschienen war. Uns hat diese Stunde beeindruckt. HW

Der Filmabend der Knabengruppen Süd

am 11. 11. erfreute sich eines guten Besuches von über 60 Knaben und z. T. auch deren Eltern. Mit den Filmen „Vögel im Winter“ mit Anregungen für den Bau von Vogelhäuschen, ferner „Im Land der Känguruhs“ und mehr wurde den Kindern eine willkommene „geistige Turnstunde“ geboten. Sie warten bereits auf den nächsten Filmabend.

GYMNASTIK Leitung: Irmgard Wolf, Lichterfelde, Margaretenstr. 13 / 76 55 43

Unsere diesjährige Adventsfeier findet am 6. Dezember 1966, 19.30 Uhr, im Raum des Vereins der Bayern, Hindenburgdamm 7 (neben Sommerbad), mit den Turnerinnen der Mittwoch-Gruppe zusammen statt. Päckchen für Julklapp (2,— bis 3,— DM) mit launigem Vers nicht vergessen! Ich freue mich sehr auf unser Zusammensein. Irmchen Wolf

FAUSTBALL Leitung: Viktor Marowski, Lankwitz, Colandrellistr. 18 / 73 94 88

M I Turniersieger bei Z 88

An einem der letzten schönen Herbsttage, am 15. Oktober, gelang unserer Mannschaft M I mit Spielern der Ia und Ib noch ein beachtenswerter Erfolg beim Freundschaftsturnier von Zehlendorf 88. An dem Turnier nahmen 8 Mannschaften teil, darunter zwei aus Wandorf. Unsere M I wurde Turniersieger vor dem TuS Wannsee und Z 88. Wir gratulieren! Damit fand unsere sommerliche Betätigung einen guten Abschluß.

Aber auch im Winter wird Faustball gespielt

Jeden Sonntagvormittag finden wir uns auf dem Schulhof am Weddigenweg ein. Falls das Wetter ungünstig ist, spielen wir in der Turnhalle der Goetheschule, um für die kommende Spielzeit zu üben. Sowohl die M Ia als auch die M III werden bei den Rundenspielen 1967 schwer kämpfen müssen, um ihre in diesem Jahr errungenen Positionen, über die wir bereits berieten, zu verteidigen. Die M Ib wird sich zweifellos bemühen, den im letzten Jahre erlittenen Abstieg wieder wettzumachen.

Unsere M III nimmt auch in diesem Winter an dem Alttrock-Ast-Hallen-Turnier von Eintracht Südring teil, das sich über 6 Spieltage bis zum Februar 1967 erstreckt. Die Spiele werden in der Columbia- bzw. Lobeck-Halle durchgeführt und geben unseren Spielern Gelegenheit,

sich in dem schwierigen Hallenspiel zu üben. Im 1. Durchgang gewann unsere Mannschaft bei der Walter Ganzel wieder als „Einschneider“ spielt, gegen Eintracht Südring 40:33 und gegen VfL Lichtenrade 31:23. Wir wünschen unseren Spielern bei den weiteren Durchgängen des Turniers guten Erfolg.

Wichtig! Betrifft Spielerpässe

In Nummer 6/66 des „SCHWARZEN ①“ wies ich bereits darauf hin, daß der Berliner Turnerbund eine Überarbeitung der Spielerkartei beschlossen hat. Ich hatte alle Faustball- und Prellballspieler, die nicht mehr aktiv an den Wettkämpfen teilnehmen, gebeten, ihre Spielerpässe an die Geschäftsstelle des ① zurückzusenden. Diese Bitte möchte ich heute noch einmal aussprechen, damit wir dem Berliner Turnerbund in absehbarer Zeit Bericht erstatten können.

Viktor Marowski

PRELLBALL Leitung: Paul Schmidt, Zehlendorf, Neuruppiner Straße 189, 84 75 25

Wieder Hochbetrieb bei den Rundenspielen

Am 6.11. haben die Rundenspiele wieder begonnen. Am ersten Spieltag hatte die MII A einen Heimspieltag und empfing drei BT-Mannschaften. Gegen BT 1 wurde 29:23 gewonnen. Auch gegen BT 2 holten wir mit 34:20 die Punkte. Nur gegen BT 3 wurde unentschieden 34:34 gespielt. Die erste Mannschaft spielte in Lankwitz und gewann gegen die dortige zweite Mannschaft und gegen Charlottenburg 58. Die M I verlor gegen TuS Lankwitz I.

Am 13. 11. empfingen M I und M II in der Halle Tietzenweg die beiden Aufsteiger TiB und Tempelhof-Mariendorf. Die Ergebnisse sprechen für sich: LI—LII 34:35, LI—Tempelhof-Mariendorf 30:39, LI—TiB 52:28, LII—Tempelhof-Mariendorf 43:31, LII—TiB 48:31. Die M I A ist durch die Niederlage, die ihr die MII A im ersten Spiel des Tages beigebracht hatte, anscheinend nervös geworden und hat durch ein zu verkrampftes Spiel auch gegen Tempelhof verloren. Die Tabelle nach dem zweiten Spieltag: 1. TuS Lankwitz I 12:0, 2. LII 11:1, 3. DTV Charlottenburg I 10:2, 4. ATV I 8:4, 5. Tempelhof-Mariendorf 8:4, 6. LI 6:6.

Der nächste Spieltag in der Halle Tietzenweg 101 findet am 11. Dezember statt. Die Jugend empfängt VfK Charlottenburg, TiB und die Jugend II. Wer Lust hat zuzusehen, bitte, von 9 bis 12 Uhr.

Heinz Rutkowski

LEICHTATHLETIK

Leitung: Norbert Herich, Lichterfelde, Schwatlostraße 8

Vereinskampf gegen TSV Tempelhof-Mariendorf und Postsportverein

Bei einem Vergleichskampf des Postsportvereines anlässlich einer Werbesportveranstaltung in der Schöneberger Sporthalle konnten die ① „Schildkröten“ mit 11 Punkten nach dem TSV Tempelhof-Mariendorf (15 Punkte) einen 2. Platz belegen.

Rainer Bonne gewann in einem tollen Endspurt den 1000-m-Lauf in 2:50,4 min. (pers. Bestleistung). Harald Jänisch wurde 2. im 400-m-Lauf und Harro Combes und Ulli Arndt konnten jeweils in ihren 50-m-Läufen den gleichen Platz belegen.

Die Jahresversammlung der Leichtathleten

fand in diesem Jahr bereits am 8. 11. statt, damit die neue Gruppenleitung sich für die kommende Saison gut einarbeiten kann.

Es hatten sich 29 Mitglieder in der Sängerklausur eingefunden, also knapp 50% unserer Leichtathleten. Nicht schlecht! In einer regen Aussprache wurde das Programm durchgezogen, dabei war bemerkenswert, daß sich viele Jugendliche mit anregenden Beiträgen beteiligten. Das zeigt doch, daß ein Interesse auch für die Verwaltungsarbeit bei den Jugendlichen besteht. Auch bei den Neuwahlen kam dies deutlich zum Ausdruck.

Leiter der Leichtathletik-Gruppe wurde Norbert Herich, Stellvertreter: Eberhard Rehde, Sportwart: Norbert Herich, Jugendwart: Axel Robrecht, Kassenwart: Kurt Muschiol, Pressewart: Jörg-Peter Lichtschlag, Zeugwart: Erhard Portzig, Schriftwart: Ingrid Lüben.

Gerlinde Jänisch wurde stellv. Jugendwart. Damit entfallen die Posten der Jugendvertreter. Eine Frauenwartin wurde nicht mehr gewählt. Neugebildet wurde ein technischer und Fest-

Trinkt HERVA

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung, Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottierwaren zu äußerst günstigen Preisen

Moderne Frisuren in Schnitt, Form und Farbe im Damen- und Herren-Salon S. Strege

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauervellen und Färben

Bertha Nossagk ~~Bürobedarf~~ seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffsreisen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

auto-eicke

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise

Reiserabatt

VW 1964/65/66, VW-Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77

BP-Tankstelle



ausschuf, dem zugehören: Rainer Bonne, Harald Jänisch, Hans-Joachim Kühl, Hartmut Paul, Dieter Bernburg.
Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg sage ich allen, die bereit waren, Verantwortung zu übernehmen.
Norbert Herich

Weihnachtsfeier der „Schildkröten“ am 17. Dezember

Wie stets, treffen wir uns auch in diesem Jahre wieder zu einer Weihnachtsfeier, bei der wir zum 3. Male den Leichtathletik-Wanderpreis an den erfolgreichsten Leichtathleten sowie die Jugendpreise übergeben werden. Am 17. Dezember treffen sich um 18 Uhr in der Sängerklausur, Dürer-Ecke Moltkestraße zunächst die Schüler und Schülerinnen, dann um 20 Uhr die Jugendlichen und Erwachsenen. Ich hoffe, die Stühle werden reichen! Schon jetzt wünsche ich allen „Schildkröten“ ein frohes Weihnachtsfest und glückliches neues Jahr! Euer Norbert

Von der Stirne heiß rinnen muß der Schweiß!

Nach diesem Motto hatten sich auch 9 Läufer des ① beim diesjährigen 3. Berliner Crosslauf am Start eingefunden.

Bergauf und bergab, über Stock und Stein ging die wilde Jagd über den 2,7 km langen Rundkurs. Am Ziel waren wir alle um Pfunde leichter.

Die Crossnadel erhielten: Rainer Bonne, Axel Robrecht, Klaus Möller und Harald Jänisch im Jugendlauf über 2,7 km; Eberhard Rehde und unser unverwundlicher „Leichtathletikveteran“ August Franke im Volkslauf für jedermann über 5,4 km; schon zum 3. Mal erhielten unsere „Spezialisten“ Hans-Jürgen Koplin, Lutz Martin und Sieghart Stolze für ihren Lauf über 10,8 km die Crossnadel!

Noch ein Wort zur Beteiligung des ①. Wo waren unsere Turner, Spieler und Schwimmer beim Volkslauf für jedermann?
Sieghart Stolze

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31 a, 73 79 87

Es war ein hartes Brot!

M1 gewinnt Bußtag-Turnier um den Wanderpreis des VfV Spandau! M1—Blau-Weiß Spandau 9:5; M1—SCC 1:2 (!); M1—VfV Spandau 5:3; das waren die Ergebnisse unserer Männer, die am Bußtagvormittag — ohne Günter Dittrich (entschuldigt) und ohne Wolfgang Weiß, der ohne Entschuldigung (!) fehlte — in der Spandauer Bruno-Gehrke-Sporthalle um den Turniersieg stritten.

Da der Pokalverteidiger, SCC, und der VfV Spandau ebenfalls ein Spiel verloren, so standen am Schluß des Turniers diese beiden Mannschaften mit uns punktgleich (4:2) an erster Stelle. Ein kleines „Ausscheidungsturnier“ über je 2×5 Minuten mit diesen 3 Mannschaften sollte nun endgültig den Turniersieger ermitteln. Aber weit gefehlt! Im 1. Spiel besiegten wir den SCC, diesmal mit 4:1, verloren aber gegen den VfV Spandau unerwartet 1:3. Da nun Spandau dem SCC den Sieg überlassen mußte, so waren wir am Schluß noch keinen Schritt weitergekommen. Im Torverhältnis lagen wir jedoch an erster Stelle und wurden dadurch Turniersieger. Herzlichen Glückwunsch!

Perfekt
an Form
und
Eleganz

Lieferant aller Kassen

ist jede modische Brille von



Jetzt direkt

AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 763507

„Willy-Butter-Gedächtnis-Wanderpokal“ des Turnsport Süden mußte diesmal abgegeben werden

Die Hoffnungen, den Wanderpokal zum zweiten Mal zu gewinnen, blieben unerfüllt. Nach Vorrundensiegen über VfL Lichtenrade 7:5 (5:2) und Akad. TV 6:5 (4:2) standen wir im Endspiel dem BSC Rehberge, der den Pokal auch schon einmal mit nach Hause nehmen konnte, gegenüber. Nach einer ausgeglichenen 1. Halbzeit, bei der wir bis kurz vor dem Wechsel (4:5) immer in Führung lagen, setzte sich die schnellere Spielweise der „Rehe“ (lies: Kondition!) spielentscheidend durch, so daß sie mit einem 12:8-Sieg den Pokal wieder gewannen.

Beim Turnier des BTSV 1850

war unsere Mannschaft vollkommen „aus dem Tritt“. Vielleicht mag es daran gelegen haben, daß der Mannschaft das scharfe Trainingsspiel über 2×30 Min. 2 Tage vorher gegen den OSC, bei dem sie einen sehr guten Eindruck hinterließen, noch in den Gliedern lag. Jedenfalls gingen die Vorrundenspiele gegen TSV Marienfelde mit 5:6 und gegen Tennis-Borussia sogar mit 3:7 verloren. Im Spiel um den 5. Platz reichte es dann gegen den SSC Südwest zu einem knappen 14:13-Sieg.

M1—TSV Rudow 15:14 (9:7)

Zu einem Trainingsspiel über 2×30 Minuten hatten wir den Oberliga-Vertreter TSV Rudow zu Gast. Im entscheidenden Punktspiel zum Aufstieg in die Oberliga konnte uns Rudow in der letzten Hallen-Saison schlagen. Diesmal gelang uns ein 15:14-Sieg.

Weitere Ergebnisse von diesem Spieltag: AH—SSC Südwest 15:4 (6:2), F I—TiB 4:10 (2:4).

Bei Hallen-Freundschaftsspielen

über 2×30 Minuten siegte die AH-Mannschaft über den Friedenauer TSC mit 12:5 (6:1), während M 2 gegen DJK Westen 2 mit 11:19 (5:7) unterlag.

Dezember-Vorschau: (Hallenrundenspielen)

- 4.12.: M1 — Turnsport 11, Halle Wilmersdorf, ab 18 Uhr (4. Spiel)
M 2 — Hallenturnier, Carl-Diem-Halle, vormittags
AH — Südwest/TSC Berlin, Halle Zehlendorf, ab 19 Uhr (1. und 5. Spiel)
F 1 — Tempelhof-Mariendorf, Halle Kreuzberg, ab 19 Uhr (2. Spiel)
JM — GutsMuths/CHC, Halle Tempelhof, 14 bis 16 Uhr
Jgd. — Buckow/Zehlendorf 88, Halle Zehlendorf, 14 bis 16 Uhr
10.12.: M 2 — Rudow/Post SV, Halle Tempelhof, ab 18 Uhr (1. und 3. Spiel)
11.12.: F 2 — DJK Westen, Sporthalle Neukölln, ab 14 Uhr (3. Spiel)
JM — VfV Spandau/Marienfelde, Halle Wilmersdorf, 16 bis 18 Uhr
13.12.: M 1 — Akad. TV, Halle Wilmersdorf, ab 19 Uhr (4. Spiel)
F 1 — TSC Berlin, Halle Zehlendorf, ab 19 Uhr (3. Spiel)
F 2 — BSV 92, Halle Tegel, ab 17 Uhr (1. Spiel)

Spieltermine für die neu zusammengestellte Jungmannen B, für die sich dankenswerterweise unser „WoKo“ zur Verfügung gestellt hat, werden von Fall zu Fall auf den Übungsstätten bekanntgegeben.

Durch den Zuwachs an Jungmannen mußte für die „Carl-Diem-Sporthalle“ und für die neue Tietzenweg-Halle ein neuer Trainingsplan aufgestellt werden. Haupttrainingstag bleibt der Dienstag in der Carl-Diem-Sporthalle, und zwar wie folgt:

- jeweils von 20 bis 22 Uhr — Männertraining
ferner: 6.12., 18 bis 20 Uhr — Jugend/Jungmannen A
13.12., 18 bis 20 Uhr — Jugend/Jungmannen A
20.12., 18 bis 20 Uhr — Frauen
27.12., 18 bis 20 Uhr — Frauen

Alle weiteren Termine können am Dienstag in Erfahrung gebracht werden.

Allen Mitgliedern unserer Handballmannschaften wünsche ich angenehme und vergnügliche Weihnachtsfeiertage.

Es sollen diesmal wieder geruhsame Tage werden, und am 8. Januar 1967 geht es dann mit frischen Kräften weiter!

Am 1.1.1967: Wieder Internationales Hallenturnier des HVB im Sportpalast!

Trinkt HERVA

Hier spricht die Handball-Jugend

In den letzten Monaten habe ich keinen Bericht über die Jugendarbeit für die Vereinszeitung geschrieben, weil ich erst abwarten wollte, wie sich unsere neu formierte Jugend und unsere Jungmannen entwickeln würden. Ich wollte auch abwarten, wie sich das harte Training auf die Spielergebnisse auswirkt. Jetzt, da die Jugendmannschaft bewiesen hat, daß das Training erfolgreich war, schreibe ich diesen Bericht mit großer Freude. Es wurde gespielt: am 31. 8. gegen SCC 19:10, am 6. 9. gegen Marienfelde 16:11, am 10. 9. gegen Tempelhof-Mariendorf 27:21, am 13. 9. gegen Z 88 29:14, am 4. 10. gegen Preußen 21:14. Am 15. und 16. 10. hatte die Jugendmannschaft Besuch aus Melle. In diesem Spiel zeigten unsere Jungen, die durch einige Jungmannen verstärkt waren, was in ihnen steckt. Melle kam mit einer A-Jugend nach Berlin. Als wir diese Mannschaft in der Halle begrüßten, schwammen uns alle Felle weg. Es waren lauter große, durchtrainierte Spieler. Nach einem schönen, wirklich aufregenden Spiel verließ unsere Mannschaft mit einem Ergebnis von 17:13 als Sieger die Halle. Nicht nur die Spieler, sondern auch der Trainer und ich waren glücklich über den Sieg. Es hat sich gezeigt, daß unsere Mannschaft auch körperlich überlegene Spieler nicht zu fürchten braucht. Torwart Gerd Wenzel hat so gut gefallen, daß die zahlreichen Zuschauer ihm viel Beifall zollten. Er hielt u. a. auch zwei 7-m-Strafwürfe. Auch unser „alter“ Torsteher Detlef Krüger stand den hervorragenden Leistungen nicht nach. Am 16. Oktober blieb unsere Jugendmannschaft beim Carl-Walden-Gedächtnisturnier des BFC Preußen Turniersieger mit den Ergebnissen: gegen Preußen I 7:3, Preußen II 7:7, Buckow 9:6, Marienfelde 8:6 (1:4).

Ein Wort zu unseren Jugendlichen

Nach diesen erfreulichen Ergebnissen wollen wir nicht überheblich werden. Nur das intensive Training unter der bewährten Leitung unseres Kameraden Martin Wernicke von der 1. Männermannschaft hat dazu geführt, daß die vorhandenen Talente geweckt wurden und zu einer geschlossenen Mannschaft führten. Für die neue Hallen-Saison ist eine Jungmannenmannschaft gemeldet worden. Ich glaube, daß wir auch hier eine gute Mannschaft haben werden. Es ist jedoch erforderlich, daß sich die Handball-Leitung Gedanken über das Training dieser Mannschaft macht. Altersmäßig werden die Jungmannen in absehbarer Zeit für die Männermannschaften spielberechtigt sein. Es wird gut sein, diese Spieler außerhalb des Jugendtrainings zu trainieren. Vielleicht könnten die Jungmannen schon mal bei den Männermannschaften in Freundschaftsspielen eingesetzt werden, damit sie sich an das „Männer-Klima“ gewöhnen.

Einen Dank an die Eltern

möchte ich hiermit sagen für die Aufnahme eines jungen Gastes aus Melle. Alle Freunde aus Melle waren des Lobes voll über die gute Aufnahme. Wir sind stolz, daß man vom ① einen so guten Eindruck mit nach Hause nahm.

Dank und Lob auch aus Augsburg

wurde mir für den ① auch vom Kameraden Herbert Ott geschrieben. Mit herzlichen Worten gedenkt er der schönen Tage in Berlin, der Gastfreundschaft im ① und der guten Betreuung durch Familie Heiner Schulze. Mit Grüßen an die Kameraden vom ① erfolgte zugleich eine Einladung nach dem sicher auch sehr reizvollen Augsburg, der wohl bald Folge geleistet werden dürfte.

Alte Herren wieder im Kommen

Unsere Bemühungen, wieder Licht und Glanz in die Altherrenmannschaft zu bringen, scheinen gelungen. Das Mitwirken von Horst Günther, Horst Habermann und der Neuzugänge Dietrich Treßelt und Werner Fricke-Gottschild haben den anderen Spielern den notwendigen Auftrieb gegeben. Ein Altherrenturnier brachte folgende Ergebnisse: ① — SSC Südwest 3:4, ① — TSV Rudow 5:7, ① — SV Reinickendorf 7:5, 2 Spiele über eine Spielzeit von 2 x 30 Minuten gegen SSC Südwest 14:5 und gegen die Oberligamannschaft von TSC Friedenau 12:5. Weitere Spielergebnisse: ① — Cimbria 14:7, ① — DJK Westen 8:8, ① — Augsburg 9:8. Gleich an dieser Stelle allen Spielern des ① herzlichen Dank für Eure Bereitschaft, bei den Spielen der Alten Herren auszuweichen. Wir konnten dadurch gute Erfolge erringen. Endlich können wir den kommenden Punktspielen wieder mit Ruhe entgegensehen.

Frauen 1 und 2 in der Halle

Beide Mannschaften haben sich durch eine Vielzahl von Freundschaftsspielen gut vorbereitet.

Hoffen wir bei unserem ersten Auftreten in der Bezirksliga auf ein gutes Abschneiden. Ergebnisse der Freundschaftsspiele: ① 1 — Turnsport Süden (Stadtliga) 4:4, ① 1 — TiB (Oberliga) 4:10, ① 1 — SV Reinickendorf 5:3, ① 1 — Rudow 9:5, ① 1 — Z 88 2:5, ① 2 2 Spiele gegen TeBe 2 4:2 und 3:5. Immer mehr bestimmen unsere beiden Torwarte Ute Dittrich und Renate Pfeiffer das Spielgeschehen. Sie könnten bei weiterer Steigerung Spiele alleine entscheiden. Auch der Neuzugang von der TiB, Inge Kastirr, paßt sich immer mehr in das Mannschaftsgefüge ein. Für die Punktspiele haben wir 2 Mannschaften gemeldet. Die Stimmung ist wie immer gut. Ich möchte an dieser Stelle alle Spielerinnen von F 2 bitten, die sich bietenden Spielmöglichkeiten besser auszunutzen. Es gehören zu einer Mannschaft 9 Spielerinnen, um spielen zu können. Es ist immer wieder schade um die trainingsfleißigen Spielerinnen von F 2, die dann am Wochenende unverrichteter Dinge wieder nach Hause fahren müssen. Es muß doch möglich sein, 2 Stunden am Wochenende für den Handballsport und vor allen Dingen für meine anderen Sportkameraden zu opfern. Es ist schließlich einer auf den anderen angewiesen. Recht gute Besserung wünschen wir Karin Borgmann (Knieoperation), Elvira König (Fingerbruch) und den Altherrenspielern Wilhelm Schreifel und Egon Teweleit. WOKO

BASKETBALL Leitung: Hans-Jürgen Hoffmann, Berlin 46, Brigittenstraße 1a/773 5012

Neue Leitung

In einer Besprechung wurde eine neue Leitung der Basketball-Gruppe gebildet, nachdem Peter Huth sein Amt niedergelegt hatte. Der neue „Kopf“ sieht nun folgendermaßen aus: Leiter und Schriftwart: Hans-Jürgen Hoffmann. Stellvertreter: Alfred Schüler. Kassenwart: Gunter Barth. Zeugwart: Detlef König. Ich danke Peter Huth für seine bisherige Arbeit und hoffe, die Basketball-Gruppe mit Unterstützung aller Beteiligten gut über die Runden zu bringen.

Berichte von den Rundenspielen

Das 2. Spiel von M I führte am 15. 10. gegen den BSC. Wie schon im vorausgegangenen Spiel waren nur 7 Spieler einsatzfähig, allerdings fehlten diesmal sogar die drei Hinterspieler der ersten Garde. So war es nicht leicht, die Angriffe des Gegners abzuwehren; hinzu kam, daß bereits in der 1. Spielhälfte zwei unserer Spieler 4 Fouls aufwiesen, sie mußten sich also größte Zurückhaltung auferlegen. Glücklicherweise hatte Michael Klein eine „goldene Hand“, seine 25 Punkte waren der Grundstein zum 74:70 (37:36)-Erfolg. Bitter sah es dagegen am 22. 10. gegen TuS Neukölln aus. Obwohl erstmals die Mannschaft vollständig antrat (oder vielleicht gerade deshalb!), gab es eine kräftige Schlappe. Zwar waren wir etwa 90% der Spielzeit im Ballbesitz, aber die Körbe schienen zugenagelt zu sein. So wurde ein negativer Rekord aufgestellt, den man eigentlich verschweigen müßte: Bis zur Halbzeit wurden ganze 7 (sieben) Punkte erzielt, 13 Minuten lang fiel kein einziger Feldkorb für uns. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Gegner schon 23 Punkte. Im allgemeinen Durcheinander ging auch noch die 2. Halbzeit 25:27 verloren, der Endstand von 32:50 „bescherte“ uns die ersten beiden Minuspunkte. Besser sah es wieder gegen den PSV am 29. 10. aus — wenigstens bis zur 9. Minute der 2. Halbzeit. Nach einem Pausenstand von 31:25 gelang eine 48:36-Führung. Aber wieder einmal reichte der Vorsprung nicht über die Zeit, binnen 4 Minuten kam der PSV von 49:52 zum 63:52-Sieg. Erheblich ersatzgeschwächt reichte es auch am 6. 11. gegen die Spandauer Wasserfreunde nach einer 27:22-Pausenführung nur bis zur 14. Minute der 2. Halbzeit. 15 Punkten der Spandauer in den letzten 6 Minuten hatten wir nur 11 entgegenzusetzen, mit 51:55 ging auch dieses Spiel unnötigerweise verloren. Aussichtslos war es dagegen eine Woche später gegen den Spitzenreiter BSV 92. Auch mit noch so viel Kampfgeist war gegen die Riesen der Wilmersdorfer kaum etwas zu machen. Deshalb konnten wir nur versuchen, uns so gut wie möglich aus der Affaire zu ziehen. Bis zur 11. Minute lagen wir zwar noch vorn, aber schon bei Halbzeit war alles klar, der Gegner führte 39:22. Die 2. Spielhälfte konnte einigermaßen offen gestaltet werden, die 46:72-Niederlage war jedoch nicht zu vermeiden.

Recht gut schlagen sich unsere beiden Juniorenmannschaften

Allerdings scheint die Klasse sehr unterschiedlich besetzt zu sein, denn die Spiele enden teilweise mit extremen Ergebnissen. Haushoch überlegen ist die 1. Mannschaft der Neuköllner Sportfreunde.

Hier die Spiele unserer Mannschaften:

Junioren I — DBC I 42 : 67, Spandauer Wasserfreunde II 95 : 40, NSF II 44 : 47, ASV 69 : 24.
Junioren II — DBC II 75 : 35, DTV 48 : 61, NSF I 37 : 112, TuS Neukölln 113 : 68.

Erst ein Spiel hat die Jugend bestritten, am 5. 11. wurde der DBC 48 : 39 geschlagen.

Erfreulicherweise konnte eine Schülermannschaft nachgemeldet werden, sie spielt unter der Leitung von Detlef Große aus der 1. Junioren. Der Start ist sogleich gelungen, auch hier mußte sich der DBC 8 : 26 beugen.

Hans-Jürgen Hoffmann

SCHWIMMABTEILUNG Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Straße 4, 24 67 6

Der DSV-Lehrfilm „Vom Nichtschwimmer zum Schwimmer“

Am 23. Oktober besuchte eine kleine Gruppe unserer Schwimmabteilung die Berliner Uraufführung des DSV-Lehrfilmes, der von unserem erfahrensten deutschen Schwimmtrainer, Dipl.-Sportlehrer Paul Andreas (inzwischen verstorben) geschaffen wurde. Der Film ist trotz einiger Aufnahmefehler für den fachlich interessierten Zuschauer ein großer Gewinn. Fachwarte und Trainingshelfer konnten ihm wertvolle Hinweise und Anleitungen entnehmen.

Besonders viele spielerische Übungsformen und Formen des Gruppenunterrichtes werden dargestellt, die den Kleinen über die Freude und das Spiel das Wasser vertraut machen sollen. Der Schwimmunterricht soll unter dem Motto stehen: alles muß spielerisch erlernt werden.

Paul Andreas beweist mit diesem Film, daß durch seine Trainings- und Übungsmethoden den Anfängern schon in jungen Jahren alle vier Schwimmlagen vermittelt werden können. Die verschiedenen Schwimmbewegungen werden aus freien Paddelübungen, in der Rücken- und Brustlage beginnend, entwickelt.

Mir erscheint in diesem Zusammenhang wichtig, festzustellen, daß bei der Form der spielerischen Erlangung der Wassersicherheit und Schwimmfähigkeit, für die Kleinen wesentlich ist, daß sie möglichst die gleichen Lehrkräfte sehen. Die Kinder verbinden so ihren Schwimmlehrer oder die „Schwimmtante“ mit ihrer Schwimmstunde und finden durch ein gutes Vertrauensverhältnis schneller zum Erfolg.

Ich hoffe, daß dieser Film Anlaß ist, auch für unsere Schwimmabteilung und unsere jüngsten Mitglieder neue Formen der Gestaltung der Übungsstunden und des Schwimmunterrichtes zu finden.

Für jeden Interessierten stelle ich einen von mir zusammengestellten Übungs- bzw. Lehrplan zur Verfügung. Dieser Plan richtet sich im Aufbau und in den Anweisungen nach dem DSV-Lehrfilm.

Olaf Wolf, Stellv. Abteilungsleiter

Pokalschwimmen

Am 13. Dezember, um 21.00 Uhr, findet im Bad in der Clayallee das diesjährige Pokalschwimmen der Jugend (Jahrgang 45—50) statt (200 m Lagen; Delphin, Rücken, Brust, Freistil). Am 16. Dezember haben unsere Kinder (Jahrgang 51 und jünger) in der Finckensteinallee um 18.30 Uhr Gelegenheit, sich um einen Mädchen- und einen Knabenpokal schwimmerisch (100 m, 50 m Delphin, 1 Sprung) zu messen. Außerdem findet an diesem Abend gegen 19.30 Uhr das 200-m-Lagenschwimmen der Männer statt. Interessenten melden sich bitte bis spätestens 15 Minuten vor den Wettkämpfen bei D. Paul. Das alljährliche Weihnachtsschwimmen der Kinder ist am 19. Dezember um 19.15 Uhr in der Bergstraße.

Weihnachtsfeier am 18. Dezember

Zu unserer Weihnachtsfeier im Parkrestaurant Südende gegenüber dem S-Bahnhof Südende (Steglitzer Damm) laden wir alle Mitglieder der Schwimmabteilung, aber auch die Leiter der anderen Abteilungen herzlichst ein. Einlaß ist um 16.30 Uhr. Auch dieses Jahr veranstalten wir einen Julklapp (etwa 3,— DM, Meldung bei H. Moritz). Ein gemütliches Zusammensein mit Tanz schließt sich der Feier an. Ende gegen 24.00 Uhr.

Zum 17. Jugendschwimmen

des Berliner Turnerbundes am Sonntag, dem 4. Dezember um 15.00 Uhr im Postbad hoffen wir auf große Beteiligung und pünktliches Erscheinen unserer Jugend sowie Knaben und Mädchen!

Achtung für alle! Änderung der Übungszeiten ab Dezember 1966

Montag:	19.00—19.45	Nichtschwimmer und Fortgeschrittene, Schwimmhalle Bergstraße
	19.45—20.15	Wettkampf- und Wettkampf-Nachwuchs-Schwimmer, Schwimmhalle Bergstraße
Dienstag:	20.15—20.45	für alle, Schwimmhalle Bergstraße
	20.45—21.45	Bahn 1—4 nur für Wettkampfschwimmer, Schwimmhalle Clayallee Bahn 5 und 6 für alle
Freitag:	18.00—20.45	Wettkampfschwimmer u. für alle, Finckensteinallee
Sonntag:	8.30—10.00	Mehrkampf- und Rettungsschwimmer, Postbad

Dietmar Paul

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L

Sportkamerad Detlef König (Basketball) kann am 1. Dezember auf eine 10jährige Zugehörigkeit zum L zurückblicken, wozu wir gratulieren und weiter viel Freude wünschen.

Wir gratulieren

Hella Braatz und Rudolf Strauch herzlich zur Verlobung.

Dr. Horst Keller und Frau Helga zum Handballnachwuchs Michaela

am 3. November 1966,

Turnbruder Fritz Laas zu seinem 82. Geburtstage am 1. Dezember mit besonders guten Wünschen für weitere Gesundheit.

Unser Beileid

sagen wir unserem Handballfreund Horst Remmé zum Tode seiner Mutter und dem Turnbruder Joachim Brümmer zum Hinscheiden seiner Mutter.

Johanna Breitsprecher sagt allen lieben Vereinsfreunden und dem L sehr herzlichen Dank für die wohlthuende Anteilnahme und die Bekundung der Verbundenheit, sowie Bernhard Lehmann für die tröstenden Worte am Sarge ihres verstorbenen Gefährten Gustav.

Viel Glück im neuen Heimatort

Siegersbrunn bei München wünschen wir unserer Sportfreundin Hannelore Rammelsberg, die nun ihrem beruflich umgesiedelten Mann gefolgt ist. Hannelore war unsere stärkste Stütze in der Leichtathletik und wird uns sehr fehlen. Ob sie mal wieder kommt?

Für Grüße bedanken wir uns

bei den drei „Schildkröten“ Norbert Herich, J.-P. Lichtschlag, Kurt Muschiol aus Enschede von einem Treffen mit holländischen Freunden, bei Ingrid und Günter Joachim aus Johannesburg, besonders für die Handballfreunde. „DAS SCHWARZE L“ wird nach wie vor als Bindeglied zur alten Heimat freudig begrüßt und auch — gelesen, bei Turnbruder Willi Koellner aus Eric/USA, mit besonderen Grüßen an die alten Turnfreunde. Auch ihm bedeutet die Vereinszeitung stets eine freudige Verbindung zum heimatlichen L. Gute Wünsche für bessere Gesundheit nach überwundenem Krankenhausaufenthalt! Ferner grüßt besonders die Turnabteilung mit guten Weihnachtswünschen Ilse Bogsch vom Kuraufenthalt in Bad Hermannsborn. Dank und guten Kurerfolg!

Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Ingeborg Carl, Gerda Eick, Brigitte Sommer und Tochter, Renate Wiek und Tochter, Wolfgang Kownatzki, Ehepaar Liesche, Karl Heinz Lohse, Helmut Pählich, Annita Post, Horst-Dieter Schmidt, 35 Schüler und Schülerinnen, 7 Purzel;

Sport- und Spielabteilung: Petra Pachura, Bernd Altmann, Klaus Ambrosius, Harro Degner, Hans Jürgen Dümichen, Werner Frick-Gottschild, Alfred Hänel, Helmut Henschel, Michael Krause, Friedhelm Malchow, Klaus Melzer, Christian Paul, Holger Sibilis, Dietrich Trebelt, 8 Schüler und Schülerinnen;

Schwimmabteilung: Gisela Höhne, Eva Kaczerosky, Gabriele Kammerer, Marianne Lacinik, Katharina Pfaffe, Hannelore Stein, Axel Frederich, Dr. Günther Hartmann, Jürgen Heyn, Erich Kammerer, Wolfgang Molléus, Winfried Roll, Helmut Schütze, 17 Schüler und Schülerinnen.

 **OPTIKER**
 Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
Schleicher
ALLE KASSEN
 BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer


Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen **Kramers Gaststätte**
neu eröffnet in den Festsälen und **Kramers Bierstuben**
 Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße. Täglich geöffnet, außer Mittwochs.
 Omnibus 84 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude / Omnibus 85 bis Kadettenweg

Gunter Rademacher Blumenhallen

Heidefriedhof
 Berlin 42
 Am Heidefriedhof 15
 7 06 55 36

Parkfriedhof
 Berlin 45
 Thuner Platz 2-4
 73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des 

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische
 Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren-Bischof
 Seit 1867 Sattlermeister
 Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
 direkt am S-Bahnhof

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde

Riedel vorm. Karau

Teppiche - Orientteppiche - Sardinien - Dekostoffe - Bodenbelege
 Läufer - Wandstühle - Brokate - Raumkunst

Meisterbetrieb

Lichterfelde, Hindenburgdamm 88, Telefon 73 25 58

Mir gratulieren zum Geburtstag im Dezember

Turnabteilung

1. Renate Lange
- Friedrich Laas (82)
4. Gerhard Liesche
6. Anneliese Haß
7. Kurt Schwerdtfeger
- Hans-P. Mildebrath
- Dorit Sanft
- Elke von
- Zedlitz-Neukirch
8. Walter Ganzel
- Irmgard Götting
9. Erna Drathschmidt
11. Roland Paul
12. Helga Storz
13. Klaus Bernhardt
14. Milly Pfützner
17. Christel Köppen
19. Käthe Schliebener
20. Oda Lowack
- Ilse Lehmann
21. Ursula Pabsch

23. Waltraud Gembus
26. Angelika Blümel
27. Dorothea Ulrich
- Gisela Ziebell
28. Bettina Dahms
- Hansi Lowack
29. Eccardt Grohmann
- Wolfgang Kownatzki
30. Marianne von
- Stillfried
- Peter Kubel
31. Dr. Fritz Herzel
- Brigitte Gembus
- Helga Kunze

Sport- und Spielabteilung

3. Lutz Martin
5. Werner Liebenamm
7. Ulrich Arndt
10. Sieghart Stolze
12. Helga Koch
15. Richard Maecker
17. Christa Wilde

19. Günter Rammelsberg
20. Eduard Löschke
21. Arno John
26. Wolfgang Giese
27. Erhard Portzig
28. Wolfgang Walter
29. Hans W. Kirchheim

Schwimmabteilung:

1. Barbara Ast
- Jürgen Schorch
2. Gisela Geue
7. Paul Lemmel
8. Eveline Köppel
15. Georg Lange
18. Dirk Riediger
19. Liselotte Rademacher
- Helmuth Schütze
20. Christa Jung
21. Christiane Eggert
28. Helga Wojciechowski
29. Hannelore Brandl
30. Rudolf Haase

sowie allen weiteren Geburtstagskindern

Spare den Pfennig - kaufe bei Hennig!

Feinkost Obst Frischfleisch Spirituosen

1964-er Weine noch reichhaltig u. preisgünstig

Lieferung frei Haus bei Einkauf über 20.— DM

GUTE PARKMÖGLICHKEIT

Täglich interessante Angebote in den Werbewochen vom 28. November bis 17. Dezember 1966

Hennig Feinkost

Berlin 45 (Lichterfelde), Giesensdorfer Strasse 7
 Telefon 73 59 14

Übungszeiten und Übungsstätten des **L**

Turnen	Montag	18.00—19.45	Knaben	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg		
		18.00—20.00	Mädchen ab 12 Jahre	Turnhalle Tietzenweg 101—113		
		19.00—21.00	weibl. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 101—113		
		19.45—21.30	männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg		
		20.00—22.00	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg		
	Dienstag	17.00—19.00	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg		
		Mittwoch	16.00—18.00	Mädchen 5—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
	18.00—20.00		Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63		
	20.00—22.00		Hausfrauen-Gruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63		
	20.00—22.00		Frauen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg		
	Donnerstag		16.00—18.00	Kinder (Purzelgruppe)	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
	Freitag	16.00—17.30	Mutter und Kind	Turnhalle Ostpreußendamm 63		
		17.00—18.30	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63		
		18.30—20.00	Knaben 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63		
		20.00—22.00	Männer (Jedermannturnen)	Turnhalle Ostpreußendamm 63		
18.00—20.00		Mädchen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg			
Trampolin- turnen	Dienstag	19.00—21.00	} für alle	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg		
	Sonnabend	16.00—18.00				
	Dienstag	19.00—22.00	Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 166—168		
	Montag	19.00—19.45	Nichtschwim. u. Fortge.	} Schwimmhalle Bergstraße		
		19.45—20.15	Wettkampf u. Nachwuchs			
		20.15—20.45	für alle			
		20.45—21.45	Wettkampfsch. u. für alle			
		Freitag	18.00—20.45		Wettkampfsch. u. für alle	
	Sonntag	ab 8.30	Lehrgänge Mehrkampf- und Rettungsschwimmer	Schwimmhalle Clayallee		
	Gymnastik				Schwimmhalle Findensteinallee	
					Postbad	
		Schwimmen	Dienstag	18.00—19.30	Schüler, Schülerinnen	Turnhalle Tietzenweg 108
			Donnerstag	ab 19.30	Jugend und Erwachsene	Turnhalle Tietzenweg 108
				18.00—20.00	Schüler, Schülerinnen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Donnerstag		20.00—22.00	Erwachsene, Jugendliche	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
Sonntag	ab 9.00		für alle	Schulhof u. Turnhalle Drakestraße—Weddigenweg		
Faustball	Dienstag	18.00—20.00	Junioren	Turnhalle Tietzenweg 101—113		
	Freitag	20.00—22.00	Männer	Turnhalle Tietzenweg 101—113		
		18.00—20.00	Schüler, Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108		
		20.00—22.00	Männer	Turnhalle Drakestraße—Weddigenweg		
	Handball	Dienstag	18.00—22.00	Frauen u. Jugend	Carl-Diem-Sporthalle Lessingstraße	
Prellball	Mittwoch	18.00—22.00		Turnhalle Tietzenweg 101—113		
	Freitag	18.00—20.00	für alle	} Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113		
		20.00—22.00	Männer u. Jugend			
		Sonntag	9.00—10.30		Schüler	
	Sonntag	9.00—12.00	Männer u. Jugend			
Tischtennis	Montag	18.00—22.00	} für alle	Turnhalle Dürerstraße 27		
	Donnerstag	18.00—22.00				
	Sonntag	9.00—12.00				
Wandern	nach Vereinbarung					



Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.
 Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30
 Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87
 Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87
 Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe: 15. Dezember
 Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rückseite beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!
 Nachdruck mit Quellensangabe erlaubt.